

THEATER CHUR

21.02.2024

MEDIENMITTEILUNG

THEATER CHUR | «Anna Papst & Mats Staub: Intime Revolution»

Sex ist zwar medial omnipräsent, aber offene Gespräche darüber, wie wir begehren und was wir beim Sex emotional erleben, kommen selten vor. Fast allen fehlt das Vokabular, um zu beschreiben, was in ihnen vorgeht, wenn sie Sex haben. Anna Papst und Mats Staub haben sich in ihrem ersten gemeinsamen Langzeitprojekt, «Intime Revolution», auf die Suche nach Menschen gemacht, die es dennoch versuchen. Sie alle mussten oder wollten im Laufe ihres Lebens Sexualität neu und bewusst lernen. Ihre berührenden und tiefgründigen Geschichten werden verdichtet und teilweise neu eingesprochen präsentiert.

In der Audio-Vinothek erwartet das Publikum ein kollektives und gleichzeitig intimes Hörerlebnis. Den Besucher*innen werden Getränke und Kopfhörer serviert. Jede*r kann sich aus einer Vielzahl von Stimmen und Erzählungen nach eigenem Geschmack ein auditives Mehrgangmenü zusammenstellen: Lieber der Rentnerin zuhören, die während 25 Ehejahren keinen Spass an Sex hatte und jetzt «anständig ausschweifend» lebt? Oder dem schwulen jungen Mann, der sich nach jahrelangem schnellem Sex die Frage stellt: Wie will ich eigentlich berührt werden?

THEATER CHUR

BIOGRAFIEN

Anna Papst

Anna Papst, aufgewachsen im Zürcher Oberland, ist eine Regisseurin, Autorin und Dramaturgin. Nach ihrem Abschluss im Regiestudium an der ZHdK im Jahr 2012 arbeitet sie vielseitig in verschiedenen Theaterhäusern der freien Szene, darunter das Schlachthaus Theater Bern, Theater Roxy Basel, Theaterdiscounter Berlin und Theater Winkelwiese Zürich. Ihre Tätigkeiten erstrecken sich auch auf namhafte Stadttheater wie das Schauspielhaus Zürich, die Philharmonie Luxemburg, das Konzert Theater Bern, die Bayerische Staatsoper und das Theater am Neumarkt Zürich.

Neben Inszenierungen für Erwachsene widmet sich Papst regelmässig Projekten für ein junges Publikum und arbeitet kollaborativ mit Künstler*innen unterschiedlichster Disziplinen zusammen.

Ihr Langzeitprojekt «Intime Revolution» in Zusammenarbeit mit dem Künstler Mats Staub wurde im August 2022 bei der Ruhrtriennale und am Zürcher Theaterspektakel mit 22 ausverkauften Vorstellungen präsentiert. Es wird in den kommenden Jahren an verschiedenen Orten, darunter das Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und das Kleintheater Luzern, weiterwachsen. Ihr neuestes Stück «Ich, aber anders» wird im Frühjahr 2023 am Luzerner Theater Premiere feiern.

Mats Staub

Mats Staub absolvierte sein Studium in Theaterwissenschaft, Journalistik und Religionswissenschaft an den Universitäten von Bern, Fribourg und Berlin. Nach seiner Tätigkeit als Dramaturg am Theater Neumarkt in Zürich von 2002 bis 2004 begann er im Jahr 2004, eigene Kunstprojekte zu entwickeln, die sich im Spannungsfeld zwischen Theater und Ausstellung, Wissenschaft, Journalismus und Literatur bewegen.

Die Arbeiten von Mats Staub setzen sich mit Themen wie Erinnerung, Lebenserzählung und biographisch prägenden Erfahrungen auseinander. Seine Projekte laden Teilnehmer dazu ein, von einem spezifischen Ausgangspunkt aus ihrem Leben oder ihre Vergangenheit zu reflektieren und diese Reflexionen und Erinnerungen zu teilen.

Mats Staub führt seine Arbeiten weltweit durch, wobei er für Gespräche und Aufnahmen in verschiedene Länder reist.

Staub erweitert kontinuierlich seine Langzeitprojekte, indem er an jedem Ort, an dem ein Projekt gezeigt wird, weitere Listen, Gespräche oder Porträts sammelt. Jedes Projekt bildet somit ein wachsendes Archiv von Gesprächen und Aufzeichnungen aus verschiedenen Ländern und in unterschiedlichen Sprachen, oft über mehrere Generationen hinweg.

THEATER CHUR

CREDITS

Idee, Konzept & Leitung: **Anna Papst & Mats Staub** / Szenografie: **Luana Paladino** /
Mitarbeit: **Annina Polivka** / Sprecher*innen: **Thomas Douglas, Carolin Jakoby, Emily
Magorrian, Mona Petri, Elayne Phillips, Ursula Reiter, Suly Röthlisberger, Carina
Thurner, Ondrej Vidlar, Lea Witcher** / Dramaturgie: **Nina Bade** / Übersetzung: **David
Tushingam** / Tontechnik & Sound: **Philip Bartels** / Beratung: **Kristina Marlen, Jessica
Sigerist, Alexander Hahne** / Produktion: **zwischen_produktionen** / Koproduktion:
**Ruhrtriennale, Zürcher Theater Spektakel, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt,
Kaserne Basel**

Mit freundlicher Unterstützung durch: **Stadt Zürich Kultur, Pro Helvetia Schweizer
Kulturstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Migros Zürich**

«**Anna Papst & Mats Staub: Intime Revolution.**»

Mi, 13. März 2024, 19.30 Uhr

Do, 14. März 2024, 19.30 Uhr

Sa, 16. März 2024, 19.30 Uhr

Dauer: **150 Minuten** / Sprache: **Deutsch, Englisch** / Alter: **ab 18 Jahren** /

Ticketpreis: **CHF 28.- / 42.- / *15.-**

THEATER CHUR

KONTAKT

Nanuschka Boleki

Kommunikation

T +41 81 254 12 93

kommunikation@theaterchur.ch

Theater Chur

Kauffmannstrasse 6

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 252 25 03

www.theaterchur.ch

www.facebook.com/theaterchur

www.instagram.com/theaterchur

Vorverkaufsstellen für Tickets und Abos:

Kasse Theater Chur

Montag bis Freitag: 17.00–19.00 Uhr

T +41 81 252 66 44

kasse@theaterchur.ch

Chur Tourismus

Bahnhofstrasse 32

Montag bis Freitag: 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag und Feiertage: geschlossen